

kleine Rin ein Youkai?

Von RinthePrincess

Kapitel 2: kleine Zwischenfälle

Die Zeit vergeht schnell.

An einer Lichtung angekommen sieht die kleine Rin die Sonne langsam, am Horizont, aufgehen.

Ein wunderschöner Rotton durchfährt den Wald und die grünen Wiesen.

Mit einem fröhlichen Lächeln springt sie von Ah-Un runter und beobachtet einen farbenfrohen Schmetterling beim fliegen.

Sie weiss auch nicht warum, aber sie hat das Bedürfnis diesen zu fangen.

Das Mädchen gibt nach kurzer Zeit ihrem Drang nach und fixiert den hell grünen Schmetterling, mit gelben Punkten darauf.

Ein leises Knurren entweicht ihrer Kehle, wodurch sich Sesshomaru zu ihr umdreht und sie etwas verwundert anschaut.

Dieses Verhalten kennt er nur zu gut.

Rin springt augenblicklich auf und versucht ihn zu fangen.

Jaken, der das grade mitbekommen hat, dreht sich um und sieht ihr entnervt entgegen 'Sie war vorhin so still... wieso muss sie denn ausgerechnet jetzt so aufgedreht sein?' denkt er sich seufzend.

„Rin, wir gehen weiter!“, ruft der kleine Gnom zu ihr, als er merkt das sein Meister weiter geht.

Doch sie bemerkt es nicht, nichts in ihrer Umgebung nimmt sie mehr wahr.

Ihn zu fangen, zu kriegen ist ihr einziger Gedanke.

„RIN!!“, schreit er sich schon die Seele aus dem Leib, jedoch springt die kleine den Schmetterling mit einen Knurren hinterher, in den Wald hinein.

Sesshomaru, der das ganze Szenario unbemerkt beobachtet hat, geht an Jaken vorbei.

„Bleib bei Ah-Un“, sagt er monoton zu dem kleinen Gnom und verschwindet hinter die Büsche.

Rin steht mitten in den Wald und merkt erst, als der grüne Schmetterling weg fliegt, dass sie irgendwo im nirgendwo steht.

Wo ist sie nur hin gelaufen?

Hastig sieht sie sich nach Sesshomaru und den anderen um.

Kurze Zeit später macht sich Panik in ihr breit, als sie keinen von ihnen erblickt.

„Hallo kleine...du siehst aber lecker aus“, ertönt plötzlich eine dunkle Stimme, wobei ein Youkai hinter einen Baum hervor tritt.

Rin geht ängstlich einige Schritte zurück, doch sie bleibt augenblicklich stehen, als sie merkt das sein hungriger Blick nicht mehr auf ihr liegt.

Der Youkai schaut mit einem nachdenkenden Blick hinter ihr, worauf er einige Schritte zurück geht, als er merkt das es sich nicht lohnt sein Leben aufs Spiel zusetzen, um so etwas kleines zu essen.

So schnell wir er gekommen war so schnell verschwindet er wieder in den Wald.

„...Meister?“, kommt es leise von Rin, ohne sich auch nur zu ihm um zu drehen.

Sie weiss das er es ist, sonst würde sie schon längst Tod sein.

Außerdem würde niemand bei jemanden so schnell abhauen.

Langsam, wie in Zeitlupe, dreht sie sich um und schaut zu ihm, mit einem süßen Hunde Blick, hoch.

'Man kann einfach nicht böse auf sie sein...', denkt sich der Daiyoukai schweigend, wobei er sie betrachtet.

„Tut mir leid das ich nicht gehört habe...“, sagt sie mit trauriger Stimme und schaut zur Seite, wo sie ihre Aufmerksamkeit einem Vogel widmet.

Sesshomaru merkt den Blick und ahnt schon was wieder kommen wird.

„Rin“, kommt es von ihm, doch sie bemerkt es nicht, sie konzentriert sich ganz allein nur auf den Vogel und rennt zu ihm hin, um ihn zu fangen.

Sesshomaru wird das ganze zu bunt, innerlich seufzend geht er zu ihr und hebt sie federleicht hoch.

Doch sie fängt sofort an zu knurren, als sie auf seinem Arm ist, wobei sie keine Sekunde später anfängt zu strampeln.

„Rin!“, kommt es nun bestimmend und auch drohend von ihm, wobei sie auch sofort aufhört mit dem gestrampel.

Knurrend und gleichzeitig schmollend schaut sie über seine Schulter hinweg.

'Das werden noch lange Tage', denkt er sich, während er langsam zu Jaken und Ah-Un zurück geht.

Jaken läuft ungeduldig vor Ah-Un hin und her „Wieso muss ich immer warten und darf nicht mit?“, grummelt er vor sich hin.

Er merkt nicht das Sesshomaru ihn die ganze Zeit hören und langsam auf ihn zugeht.

Erst als der Gnom einen tritt spürt und auf dem Boden liegt, weiss er das sein Meister wieder da ist, schnell steht er wieder auf und verbeugt sich tief vor ihm.

Er will etwas sagen, doch hat er es schnell wieder vergessen, als er Rin auf dem Arm von Sesshomaru sieht.

Rin schaut zu Jaken und lächelt ihn strahlend an „Jaken!“, er setzt das junge Mädchen auf den Boden ab, wodurch sie zu dem kleinen Gnom rennt und ihn Kräftig umarmt.

„Rin lass mich los!“, er versucht sich noch zu befreien, doch sie drückt ihn nur noch fester an sich „R-Rin ich k-kriege keine L-Luft mehr!....M-Meister“, Hilfe suchend schaut er zu dem Daiyoukai hoch, der es regelrecht amüsierend findet, wie Rin ihn die Luft raubt.

„Lass ihm am Leben, Rin“, als er dies sagt lässt sie ihn schnell los, wodurch Jaken rücklings auf dem Boden fällt.

Sesshomaru schüttelt kurz innerlich seinen Kopf und setzt seinen Weg fort.

Rin folgt ihren Meister ganz brav zusammen mit Ah-Un, gefolgt von Jaken.

Es vergeht einige Zeit ohne weitere Vorkommnisse.

Rin summt fröhlich ein Lied vor sich hin, Jaken führt Ah-Un an den Zügeln und versinkt in seinen eigenen Gedanken.

Plötzlich hört Rin etwas, etwas was sie neugierig macht, sie kann nicht widerstehen und folgt sofort dem Geräusch.

Ah-Un gibt nach einiger Zeit ein warnendes laut von sich, wodurch Jaken aus seinen Gedanken erwacht und sich fragend umschaut „Wo ist denn Rin? und wo Meister Sesshomaru?“.

'Dieses kleine Weib!', sauer folgt der Daiyoukai ihr.

Sie hört viele Schritte, wobei sie sich stehend hinter einen Baum versteckt und Mönche beobachtet, die umher wandern.

Einer der Mönche bleibt plötzlich stehen, anscheinend spürt er etwas.

Rin wird was klar...sie können Youkai aufspüren und sie war ja jetzt einer.

Sie hätte sich ihre Hand vor dem Kopf schlagen können.

Wieso hat sie daran nicht gedacht?!

Sie tretet den Rückzug an, doch nach wenigen Schritten bemerkt sie jemanden hinter sich.

„Wo willst du denn hin, kleiner Youkai?“, Rin bleibt sofort stehen und sieht zu dem Mönch hoch, gibt aber keinen einzigen Ton von sich.

Leicht knurrt sie ihn an, wodurch er sich zu ihr nach vorne beugt und sie grimmig anschaut „Wertloses Wesen“.

Gerade als er sie am Hals packen will, wird er aus dem Gebüsch geschleudert.

Sesshomaru sieht wütend zu Rin runter, die ihn entschuldigen anblickt „Tut mir leid...“, kommt es leise von ihr.

Innerlich seufzend hebt er sie hoch, ehe sie wieder weg läuft, was sicherlich der Fall sein wird und geht zurück zu Jaken.

Sie sieht sich neugierig um, wobei sie einige Eichhörnchen auf einem Ast entdeckt.

Schnell versucht sie von seinem Arm runter zu kommen, wobei sie, so doll sie kann, strampelt.

Als sie merkt das sie nicht von seinem Arm runter kommt fängt sie an zu Knurren, was er gekonnt ignoriert.

Rin legt ihr Kinn auf seine Schulter ab und hört einfach nicht auf damit.

Innerlich geht es ihm auf die Nerven, lässt es sich aber nicht anmerken.

Als er aus dem Wald kommt und an Jaken vorbei geht, wirft er den kleinen Gnom einen alles sagenen Blick zu, da er wieder etwas sagen wollte.

Im Moment hat der Daiyoukai einfach keinen Nerven dafür.

Still und leise folgt er seinen Meister, mit Ah-Un zusammen.

'Er scheint nicht gut drauf zu sein....wie kann es Rin eigentlich wagen ihn anzuknurren?!', denkt er sich wütend vor sich hin.

Der Daiyoukai hört das Rin ihr Knurren immer leiser wird und auch bald ganz aufhört. Sie bewegt sich nicht mehr.

Ihre Muskel sind erschlaft.

Allen anscheinend nach ist sie endlich eingeschlafen, was den Daiyoukai innerlich sehr erfreut.
Er blickt zu einem Berg, der auf der flachen Landschaft hoch hinaus ragt.
'Bald sind wir da...'